

Mit Rad und Tat für Flüchtlinge

Kreisdiakonieverband sammelt Fahrräder aller Art für ein neues Projekt

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Der Kreisdiakonieverband engagiert sich für Flüchtlinge und setzt jetzt auch unter anderem mit Spenden aus der LKZ-Aktion „Helferherz“ auf Hilfe zur Selbsthilfe. Dafür werden ausrangierte Fahrräder am 19. und 20. Juni an verschiedenen Stellen im Landkreis gesammelt. „Mit Rad und Tat“ lautet das Motto des neuen Projekts, das von Ludwigsburg aus koordiniert wird.

Ob Kinder- und Jugendrad, Tretroller oder der Drahtesel, den keiner mehr braucht oder der technisch nicht mehr auf dem neuesten Stand ist: Solche Räder können abgegeben werden, lokale Arbeitskreise Asyl und evangelische Kirchengemeinden übernehmen das Sammeln. Maria

Rehm vom Kreisdiakonieverband schaut, dass die Rädchen bei der Aktion auch ineinander laufen. Bei der Radstation am Westausgang des Ludwigsburger Bahnhofes befindet sich die Zentra-

le. Dort werden die Räder repariert und schließlich an Flüchtlinge gegen einen kleinen Eigenbetrag verkauft. Sie erhalten



Die Radstation ist die Schaltstelle der Aktion.

Foto: Wolschendorf

außerdem Helm, Schloss und eine Verkehrsunterweisung.

„Wir wollen die Flüchtlinge integrieren“, sagt Silvia Maier-Lidle von der ökumenischen Fachstelle Asyl. Das soll auch auf praktische Weise geschehen, denn laut Maier-Lidle ist geplant, in der Gemeinschaftsunterkunft in Asperg eine Werkstatt einzurichten, in der fachlich angeleitete Flüchtlinge Reparaturen an Fahrrädern übernehmen können und damit Beschäftigung sowie Tagesstruktur erhalten.

Mit solchen Projekten hat die evangelische Kirche schon gute

Erfahrung gemacht, denn auch die erfolgreiche Radstation am Ludwigsburger Bahnhof ist ein diakonisches Sozialunternehmen. Wer also Fahrräder besitzt, die nicht mehr gebraucht werden, kann sie einem sinnvollen Zweck zuführen. In der Radstation werden außerdem schon vorab Drahtesel angenommen, die für den Kirchentag von 3. bis 7. Juni in Stuttgart benötigt werden und danach ebenfalls an das Flüchtlingsprojekt gehen.

■ **Abgabe für Räder:** An folgenden Stellen wird am Freitag, 19. Juni von 17 bis 20 Uhr und am Samstag, 20. Juni von 9 bis 13 Uhr gesammelt: Die Radstation am Ludwigsburger Bahnhof, die Gemeinschaftsunterkunft in der Gartenstraße 16 in Asperg, das Gemeindehaus Johanneshaus in der Knielstraße 116 in Ditzingen, die Scheune in der Ziegelstraße 6 in Oberstenfeld und das ehemalige Gasthaus Rose in der Besigheimer Straße 5 in Ottmarsheim. Nur am Freitag von 17 bis 20 Uhr können Räder auch bei der evangelischen Kirchengemeinde Großsachsenheim in der Oberen Straße 6 in Sachsenheim sowie nur am Samstag von 9 bis 13 Uhr auf dem Kirchplatz beim Gemeindehaus in der Oberen Gasse 15 in Oberriexingen abgegeben werden.

